



JetSym 5.6.0

Features und Verbesserungen

Das Release 5.6.0 von JetSym bringt zahlreiche Funktionen und Verbesserungen, welche das Engineering Ihrer Automatisierungsprojekte noch komfortabler und sicherer machen.

OPC-UA Server

Die neuen Steuerungsgenerationen von Jetter können wahlweise mit einem OPC-UA Server ausgestattet werden. JetSym 5.6.0 bietet hierfür eine besonders komfortable Oberfläche zur Konfiguration des Servers. Beispielsweise können die gewünschten Variablen einfach mit nur einem Klick für die Publikation aktiviert/deaktiviert werden.

Darüber hinaus unterstützt der OPC-UA Server auch das Publizieren von Funktionen, welche vom Client aus mit Werten befüllt werden. Die Funktion selbst wird dann auf Seite des OPC-UA Servers ausgeführt und der Ergebniswert zurück an den OPC-UA Client geliefert.

Neben dem anonymen Zugang kann der OPC-UA Server auch so konfiguriert werden, dass sich der Client per Anmeldenamen und Passwort am Server authentifizieren muss. Des Weiteren verwendet der OPC-UA Server von Jetter in der Industrie anerkannte Security-Standards wie zum Beispiel X.509, um eine sichere Kommunikation zu gewährleisten.

Mehr Sicherheit beim Engineering

Optional lassen sich Projekte mit einem neuen Sicherheitsmechanismus versehen. Wird ein Programm-Download auf die Steuerung vorgenommen, liefert das System einen Sicherheitshinweis mit Informationen zum aktuell auf der Steuerung vorliegenden Programm. Das bedeutet, es werden Name der Steuerung, deren IP-Adresse sowie Name und Zeitstempel des Programms angezeigt. Anwender

können so besser beurteilen, ob der Programm-Download auf die gewünschte Zielsteuerung zugelassen werden soll.

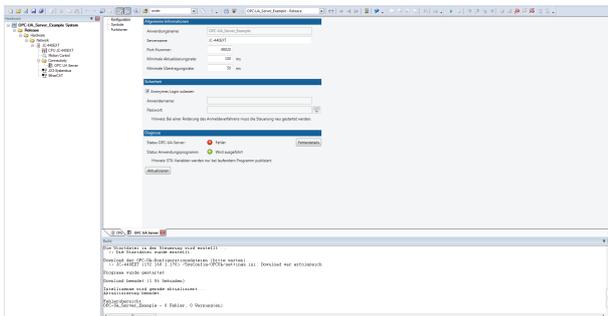
Damit die Meldung nicht bei jedem Download erscheint, kann diese optional bis zum nächsten Projekt- bzw. Konfigurationswechsel stumm geschaltet werden.

Schnittstelle zur Simulationssoftware SIMIT

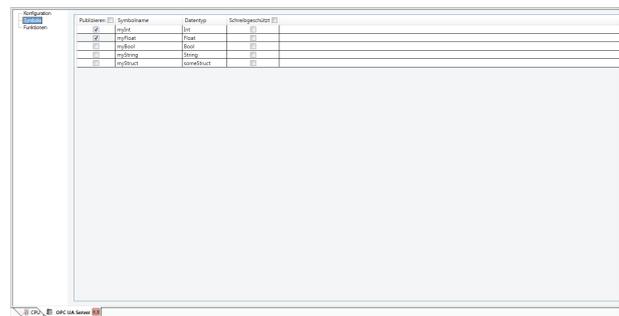
Mit der neuen Release wird eine Verbindung zur weit verbreiteten Simulationssoftware SIMIT von Siemens bereitgestellt. Mittels Shared Memory Schnittstelle in Kombination mit einer aus JetSym generierten Konfigurationsdatei können Echtzeitinformationen wie zum Beispiel aktuelle Achspositionen und Zustände von Ein- bzw. Ausgängen an SIMIT übertragen werden. In SIMIT werden die Daten schließlich zur 3D-animierten Virtualisierung der Bewegung von Maschinen bzw. deren Komponenten herangezogen.

Mehr Nutzerfreundlichkeit bei der Diagnose

Das neue Release beinhaltet auch zahlreiche kleine Verbesserungen in der Usability, welche den Bedienkomfort beim täglichen Arbeiten mit der Software spürbar verbessern. So beispielsweise auch bei der Diagnose: Es ist nun möglich, gesetzte Breakpoints einfach mit der Maus an eine andere Stelle zu schieben. Zudem entfällt beim Erstellen von Tracepoints der bislang erforderliche Umweg über die Anlage eines Haltepunktes.



Konfiguration des OPC-UA Servers



Variablenauswahl des OPC-UA Servers

Tracepoints können nun direkt an der gewünschten Stelle im Code angelegt werden. Hierbei besonders komfortabel: Befindet sich die Position des Cursors beim Aufrufen der entsprechenden Funktion auf einer einfachen Variable, wird der Ausgabertext des Tracepoints automatisch mit Platzhaltern für den Variablennamen und seinem Wert vorkonfiguriert.

Auch im Bereich Setup wurde JetSym optimiert: Zeilen mit Zeiger-Ausdrücken mussten bislang manuell

aktualisiert werden. Es gibt nun die Option, diese Einträge automatisch aufzulösen.

Zudem werden Ausdrücke, welche Zeiger enthalten, zur besseren Unterscheidung in Kursiv dargestellt.

Abschließend wurde das Verhalten von Löschoptionen in den Bereichen Setup, Deklarations-Editor und STXDA-Datei an gängige Bedienstandards von Microsoft Excel angepasst.

Alle Neuerungen im Überblick

Editor	<ul style="list-style-type: none"> Verschieben von Breakpoints mit der Maus Einzüge bei Autotexten mit Tabulatoren Direktes und einfaches Erstellen von vorkonfigurierten Tracepoints
Setup	<ul style="list-style-type: none"> Automatisches Auflösen von Ausdrücken mit Zeigern Ausdrücke mit Zeigern werden kursiv dargestellt Löschoptionen wurden an Microsoft Excel angepasst
Motion API	<ul style="list-style-type: none"> Neue Touch-Probe Funktionalität Neue Funktionen zur Drehmomentabschaltung Aktualisierung der Motion API auf die Version 2.0.0.4
Motion Setup	<ul style="list-style-type: none"> Neues Feld zur Eingabe von Kommentaren bei Achsen und Achsverbunden Erweiterung der Auswahl an Temperatursensoren Update der Motor-Datenbank
Allgemein	<ul style="list-style-type: none"> Optionale Sicherheitsabfrage beim Download von Programmen Exportmöglichkeit einer Konfigurationsdatei für Siemens SIMIT
STX	<ul style="list-style-type: none"> Einführung von Navigationsmarken im Code-Editor Neue Dateifunktionen FileTell und FileSeek
Hardware-Manager	<ul style="list-style-type: none"> Neuer Knoten Connectivity mit Konfigurationsoberfläche für OPC-UA Server Unterstützung für neue Hardware JC-975MC, JC-440EXT sowie JX3-BN-EC Neue Oberfläche zur Konfiguration des JX3-BN-EC Buskopfes